

## NACHRICHTEN

## VIETNAM

## WIRTSCHAFTSBERICHT VOM 1. HALBJAHR 87

Der sozio-ökonomische Bericht, den Vo Van Kiet der VIII. Nationalversammlung am 20.6. vorlegte, ist wenig ermutigend. Die für die Nahrungsmittelversorgung der Bevölkerung so wichtige Reisernte liegt 700.000 Tonnen unter dem Ergebnis des Vorjahres und 1,1 Mio. Tonnen unter Plan. Obwohl die Regierung ihre Investitionen in die Landwirtschaft und Wasserversorgung erhöht habe, hätten vor allen Dingen Natureinflüsse wie Schädlingsbefall und Hagelstürme bessere Ergebnisse unmöglich gemacht. Die Reisernte stagniere jetzt schon seit

3 Jahren, was bei einem jährlichen Bevölkerungswachstum von 1 Mio. zu einem immer größeren Nahrungsmittelproblem führe. Die Regierung räumt deshalb Ertragssteigerungen in ihrer zukünftigen Politik besondere Bedeutung ein.

Auch die geplante Steigerung der Exporte blieb aus. Der Ministerrat habe aber bereits notwendige Bestimmungen ausgearbeitet um die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit ausländischen Staaten zu erneuern und zu beleben.

Als Aktivposten wird die Zusammenarbeit mit der UdSSR betont, die eine neue Qualität und Dimension erreicht habe.

Zusammenfassend führte Vo Van Kiet in seinem Bericht aus: "Was wir in den vergangenen 6 Monaten erreicht haben, erfüllt offensichtlich nicht die Anforderungen der gegenwärtigen schwierigen Situation: dies gilt sowohl für die Produktion als auch für die Lebensbedingungen des Volkes." (...) "Wir können mit Sicherheit sagen, daß wir besseren Leistungen entgegensehen dürfen, falls es dem Ministerrat wirklich gelingt, seine Führung auf eine dynamische, konzentrierte und vereinigte Weise von der Führung bis zur Basis zu erneuern."

-vgl. MD 23.6., SOAA Juli 87 S.

## GENERAL J. VESSEY IN HANOI

General Vessey besuchte Anfang August im Auftrag Präsident Reagans Vietnam, um dort Gespräche über die Frage der vermißten amerikanischen Soldaten zu führen. Unter anderem überreichte er dort persönlichen Brief Präsident Reagans an dessen Amtskollegen Vo Chi Cong.

Größeres Aufsehen jedoch erregte das gemeinsame Kommuniqué zum Abschluß des Besuchs, in dem neben der Vermißten-Frage zum ersten Mal auch von humanitären Belangen Vietnams die Rede war.

Die frühere Position der USA, daß die Vermißten-Frage auf keinen Fall mit den Forderungen Vietnams nach Wiedergutmachung in Verbindung gebracht werden dürfe, scheint aufgeweicht. Co Thachs Bemerkung dazu, daß "den Bauern zu helfen,

ihre durch den Krieg zerstörten Dörfer wiederaufzubauen, eine humanitäre Frage sei", zeigt deutlich, wie Vietnam das Abschlußkommuniqué verstanden haben möchte.

Thailand sieht darin einer Schwächung seiner Position gegenüber Vietnam in der Kambodscha-Frage und meldete offiziellen Protest bei den USA an.

-vgl. MD 5.8., AW 26.7., S.24, 16.8., S.15, FEER 11.6. S.8

## NEUE UMSIEDLUNGEN ANGEKÜNDIGT

Am 7.6. berichtete die vietnamesische Nachrichtenagentur, daß in den nächsten 5 Jahren insgesamt 500.000 Vietnamesen ins zentrale Hochland umgesiedelt werden sollen. In den zurückliegenden Jahren wurden bereits 400.000 in diese Region umgesiedelt. Als Beispiel für den Erfolg dieser Maßnahme berichtet die Nachrichtenagentur von 64.000 Umsiedlern aus der Region Thai Binh, die sich mittlerweile gut in ihre neue Heimat integriert haben. Sie arbeiten in Gummi- und Teeplantagen und haben pro 1000 Siedler 7 Lehrer, 2 Ärzte und 4 Kindergärten zur Verfügung. In der Vergangenheit war immer wieder bekannt geworden, daß die Umsiedlungsmaßnahmen auf den Widerstand der vietnamesischen Bevölkerung stießen, und viele von ihnen in ihren ehemaligen Heimatort zurückkehrten.

- vgl. MD 16.6.

## WER IST N.V.L.?

Seit einiger Zeit meldet sich in der Parteizeitung Nhan Dan ein Kommentator zu Wort, der unter dem Motto: "Dinge die sofort erledigt werden müssen" Mißstände anprangert. Er unterzeichnet seine Artikel jeweils mit N.V.L. Es wird allgemein vermutet, das sich der Parteivorsitzende Nguyen Van Linh hinter diesem Akronym verbirgt. Darauf angesprochen antwortete dieser neulich einem Interviewer, der Autor dieser Artikel hieße "Nol Va Lam", was soviel heißt wie: "Spreche und handele".

-vgl. FEER 23.7., S.27, AW 28.6., S.15, Soaa Juli 87, S.358

worüber wir nicht berichten:

Vietnamesische Nachrichtenagentur spricht von 1,6 Millionen Arbeitslosen. Die Mehrzahl seien Jugendliche  
-vgl. MDA 25.8.

Vietnamesischer Diplomat in Bangkok verschwunden  
-vgl. MDA 27.8.

3. Plenartagung des ZK der KPV beschließt Subventionsabbau  
-vgl. MDA 2.9.

Neue Flüchtlingswelle aus der VR China nach Hongkong. Die Vietnamesen geben als Grund für ihre Flucht nach Hongkong die schlechte Versorgungslage an.  
-vgl. FEER 9.7., S.32

Vietnam verkündet Amnestie für 7000 Gefangene.  
- WDR-Hörfunk am 13.9.



Hung und Cong (1.+2.v.l.) bei den Wahlen am 17. Juni (Foto Asiaweek)

## NATIONALLVERSAMMLUNG WÄHLT NEUE FÖHRUNG

Vom 17.-22.6. wählten die Mitglieder der VIII. Nationalversammlung die neue Staats- und Regierungsspitze. Besonders die Wahl Pham Hung zum Ministerratsvorsitzenden hat Irritationen hervorgerufen, da dieser als "hardliner" gilt. Wie jedoch "aus gut unterrichteten Kreisen" verlautete (lt. AW), sei Pham Hung die logische Konsequenz gewesen, da er als ehemaliger Innenminister der einzige sei, der bei den Plänen zur Öffnung des Landes (Tourismus und ausl. Investitionen) nationale Sicherheit garantieren könne.

-vgl. AW 5.7., S.26, soaa Juli 87, S.354/55, FEER 23.7., S.26

### Die Wahlergebnisse

#### Staatsrat

(= kollekt. Staatspräsident)

Vorsitzender:

*Vo Chi Cong*

Stellvertr. Vorsitzende:

*Nguyen Huu Tho  
Huynh Tan Phat  
Le Quang Dao  
Nguyen Quyet  
Dam Quang Trung  
Nguyen Thi Dinh (weibl.)*

Generalsekretär:

*Nguyen Viet Dung*

Mitglieder:

*Y Ngong Niek Dam  
Pham The Duyet  
Tran Do  
Nguyen Xuan Huu  
Vu Mao  
Hoang Bich Son  
Nguyen Dinh Tu*

#### Ministerrat

Vorsitzender:

*Pham Hung*

Stellvertr. Vorsitzende:

*Pham Hung  
Nguyen Co Thach  
Dong Sy Nguyen  
Vo Nguyen Giap  
Nguyen Khanh  
Nguyen Ngoc Triu  
Nguyen Van Chinh  
Doan Duy Thanh  
Tran Duc Luong*

#### Oberster Volksgerichtshof

Präsident:

*Pham Hung*  
(nicht ident. mit dem neuen  
Ministerpräsidenten!)

#### Oberste Staatsanwaltschaft

Generalstaatsanwalt:

*Iran Quyet*

#### Minister und Vorsitzende der Staatskommission

Verteidigungsminister:

*Le Duc Anh*

Außenminister:

*Nguyen Co Thach*

Innenminister:

*Mai Chi Tho*

Vorsitzender der

Staatlichen Planungskommission:

*Vo Van Kiet*

Minister und Erster Stellv.

Vorsitzender der

Staatlichen Planungskommission:

*Dau Ngoc Xuan*

Vorsitzender der Staatlichen

Kommission für Außenwirtschafts-  
Beziehungen:

*Vo Dong Giang*

Vorsitzender der Staatlichen

Kommission für wirtschaftliche

und kulturelle Zusammenarbeit

mit Laos und Kambodscha:

*Dang Thi*

Vorsitzender der Staatlichen

Kommission für Investbau:

*Do Quoc Sam*

Vorsitzender der Staatlichen

Kommission für Wissenschaft

und Technologie:

*Dang Huu*

Vorsitzender der Staatsinspektion:

*Nguyen Van Chinh*

Vorsitzender der Staatlichen  
Preiskommission:

*Phan Tan Tiem*

Finanzminister:

*Hoang Quy*

Generaldirektor der Staatsbank:

*Lu Minh Chan*

Versorgungsminister:

*Hoang Duc Nghi*

Minister für Arbeit, Kriegsoffer

und Soziales:

*Nguyen Ky Cam*

Bauminister:

*Phan Ngoc Tuong*

Transportminister:

*Bui Danh Luu*

Minister für Maschinenbau

und Metallwesen:

*Phan Thanh Liem*

Energieminister:

*Vu Ngoc Hai*

Minister für Leichtindustrie:

*Vu Tuan*

Minister für Landwirtschaft

und Nahrungsmittelindustrie:

*Nguyen Cong Tan*

Minister für Forstwesen:

*Phan Xuan Doi*

Minister für Wasserbauwesen:

*Nguyen Canh Dinh*

Minister für Meeresprodukte:

*Nguyen Tien Trinh*

Minister für Binnenhandel:

*Hoang Minh Thang*

Außenhandelsminister:

*Doan Duy Thanh*

Kulturminister:

*Tran Van Phac*

Informationsminister:

*Tran Hoan*

Gesundheitsminister:

*Dong Hoi Xuan*

Erziehungsminister:

*Pham Minh Hac*

Minister für das Sekundare

Berufsschul- und das

Höhere Erziehungswesen:

*Tran Hong Quan*

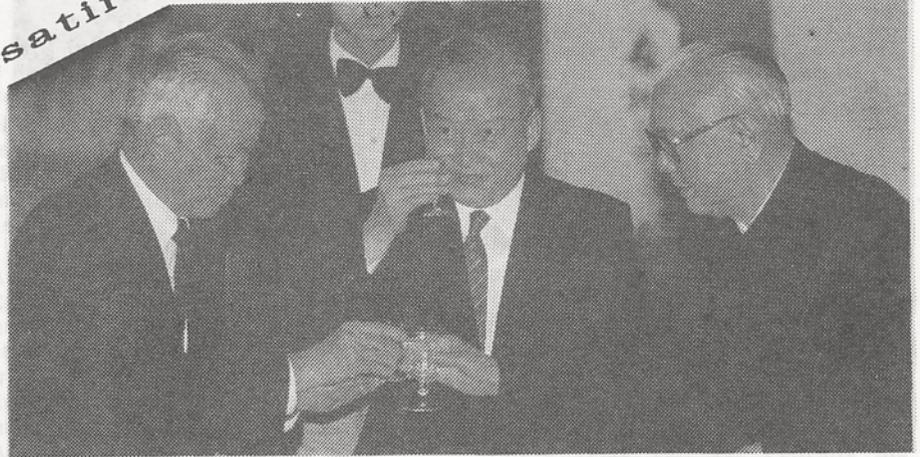
Justizminister:

*Phan Hien*

## NACHRICHTEN

## KAMBODSCHA

## Die Cocktailparty Eine Realsatire



Khieu Samphan, Sihanouk und der chinesische Präsident Li Xiannian in Peking, August '87 (Foto Asiaweek)

- Ahm. Meine Regierung denkt übrigens daran, einige Leute, Sie wissen schon, natürlich ganz informell, zu einer Party einzuladen. Wissen Sie, zu einer Cocktailparty. -

- Ach, interessant. -

- Tja, und da dachte meine Regierung daran, auch Ihnen, verstehen Sie, natürlich ganz informell, von der Einladung Kenntnis zu geben. -

- Hmm. Und was erwartet Ihre Regierung von meiner? -

- Nun, es wäre doch immerhin möglich, daß, wenn sie davon Kenntnis erhielte, daß eine Einladung an gewisse Leute, Sie wissen schon, ergangen ist, dann Ihre Regierung unter Umständen erwägen könnte, natürlich ganz informell, völlig überraschend an dieser Cocktailparty teilzunehmen. -

- Ach so. Nun, wenn Sie gewisse Leute einladen, könnte meine Regierung die Kenntnisnahme dieser Einladung wohlwollend in Erwägung ziehen. Aber, teilnehmen? Es dürften natürlich keinerlei Vorbedingungen für ein überraschendes Auftauchen meiner Regierung angedeutet werden! -

- Selbstverständlich nicht! Die Party ist, wie gesagt, ganz informell; Frack oder Anzug sind nicht Voraussetzung. -

- Und keine Namensschilder, bitte! Meine Regierung würde Ihre Einladung gewisser Leute weniger wohlwollend zur Kenntnis nehmen wollen, wenn sie zur Kenntnis nehmen müßte, wen Sie eingeladen haben. -

- Selbstverständlich. Außerdem haben wir bereits paritätisch für ge-

nügende Mengen Bourbon und Wodka, Reisschnaps und Maekongwhiskey gesorgt. Unsere Barkeeper werden mittlerweile geschult, unter allen Umständen das Mixen von z. B. "Bloody Mary" zu vermeiden, um jede mögliche Interpretation einer einseitigen Bevorzugung der "Roten ...

- Sprechen Sie dieses Wort nicht aus!! -

- Ahh. Entschuldigen Sie bitte. Also, so etwas wollen wir jedenfalls vermeiden. Wie beurteilen Sie die Möglichkeit, angesichts dieser Vorbereitungen, daß Ihre Regierung überraschend die Cocktailparty beehren könnte? -

- Tja, Sie haben Ihr Projekt recht schmackhaft geschildert. Ohne meiner Regierung vorzugreifen, vermute ich, daß sie zunächst die Meinung gewisser befreundeter Leute, Sie wissen schon, einholen wird, danach aber eventuell die Möglichkeit der Erwägung eines Kurzbesuchs der Cocktailparty mit Wohlwollen prüfen wird. -

- Also, bis dann. -

- Prost. -

"4. Während eines Meinungsaustauschs über die indonesischerseits angeregte Idee einer Cocktailparty wurde eine dahingehende Einigung erzielt, daß ein formloses Treffen zwischen beiden kamputscheanischen Parteien auf der Basis der Gleichberechtigung, ohne die Aufstellung von Vorbedingungen und ohne politisches Etikett zu halten sei, zu dem Indonesien in einer späteren Phase weitere betroffene Länder, darunter auch Vietnam, hinzuziehen will. Der vietnamesische Außenminister erklärte, er werde diesen Gedanken wohlwollend in Erwägung ziehen und dazu die Meinung seiner Amtskollegen in der Volksrepublik Kamputschea und der Volksrepublik Laos einholen."

(Auszug aus der übersetzten Original-Presseerklärung Mochtars am 29.7. in Hanoi; zit. nach MDA v. 30.7., S. 10)

### 3. INTERNATIONALE KAMPUSCHEA-KONFERENZ IN BANGKOK

Am 25./26. Juli fand in Bangkoks Mandarin-Hotel die 3. Internationale Kampuchea-Konferenz statt. Vorläufer waren die Konferenzen in Stockholm, Nov. 79 und Tokio 1981. Die Konferenz wurde von Khieu Thearavit, einem thailändischen Wissenschaftler geleitet.

An der Konferenz nahmen 300 Repräsentanten aus mehr als 30 Ländern Asiens, Afrikas, Europas und Amerikas teil.

Auch Vertreter der Widerstandskoordination waren eingeladen. Es sprachen Khieu Samphan für die Roten Khmer, Norodom Ranariddh, der Sohn

Sihanouks, für die Sihanoukisten, sowie ein Vertreter der KPNLF.

Der thailändische Außenminister Sitthi hielt die Eröffnungsrede, in der er darauf hinwies, daß die Konferenz genau zum richtigen Zeitpunkt und am richtigen Ort stattfindet, da es z.Z. viele Anzeichen für Bewegung in der Kambodscha-Frage gebe. Die VR China hatte eine Delegation unter Leitung Ling Quing's gesandt, der die Position der VR China in einem Referat erläuterte.

Außerdem waren zahlreiche Wissenschaftler anwesend, unter ihnen Jan Myrdal (Schweden) und Samir Amin (Ägypten/Senegal).

Zum Abschluß der Konferenz wurde eine Resolution verabschiedet, die feststellte, daß eine neue Phase des

Krieges in Kambodscha erreicht sei, daß der 8-Punkte-Vorschlag immer breitere Unterstützung fände und die überwältigende Mehrheit aller Regierungen Vietnam immer wieder in UN-Resolutionen zum Abzug seiner Truppen auffordere.

Die Konferenz erneuerte ihre Unterstützung für diese UN-Resolutionen und rief die internationale Gemeinschaft dazu auf nicht in ihrer Forderung nach Abzug der vietnamesischen Truppen nachzulassen und für allgemeine Wahlen unter UN-Aufsicht einzutreten, damit Kambodscha zu einem unabhängigen, blockfreien und neutralen Land werden könne.

-vgl. MD 28.7., Materialien der Kampuchea-Konferenz s. Lit.-Liste